

Inhalt – überprüft den Stoff von buchen.ch (Schwerpunkt auf Modul A 6)	Punkte	Bewertung
Aufgabe 1: Einkaufskalkulation beim Handel	5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ab 28 Punkte: sehr gut</li> <li>• ab 22 Punkte: gut</li> <li>• ab 16 Punkte: genügend</li> </ul>
Aufgabe 2: Ein- und Verkaufskalkulation beim Handel – mit Fremdwährungen	14	
Aufgabe 3: Journalbuchungen und Rechnungsabschluss	11	
<b>Erreichte Punkte – ein ✓-Zeichen in den Lösungen entspricht einem Punkt</b>		<b>Maximum: 30 Punkte</b>

Hilfsmittel	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul-Kontenrahmen KMU (kostenloser Download von buchen.ch)</li> <li>• Taschenrechner (nicht programmierbar und kein Textspeicher)</li> </ul>	<b>60 Minuten</b>

## Aufgabe 1: Einkaufskalkulation beim Handel » 5 Punkte

Die B-Juniorinnen des «VC Smash» helfen bei der Organisation des jährlichen Vereinsfestes und sind für den Barbetrieb verantwortlich. Für das Mineralwasser werden ihnen von zwei Getränkeliieferanten folgende Preise und Konditionen offeriert:

Getränkeliieferant A	Getränkeliieferant B
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Katalogpreis je Harass à 12 Literflaschen: CHF 15.60 (exkl. MWST und Depot)</li> <li>• Wiederverkaufsrabatt: 22%</li> <li>• Mengenrabatt ab 10 Harassen: 5%</li> <li>• Skonto bei Zahlung innert 10 Tagen: 1%</li> <li>• Bezugskosten: CHF 30.– pauschal für Lieferung ab 10 Harassen – inkl. Rücknahme Leergut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Katalogpreis je Harass à 6 Literflaschen: CHF 8.10 (exkl. MWST und Depot)</li> <li>• Wiederverkaufsrabatt: 25%</li> <li>• Mengenrabatt ab 20 Harassen: 3%</li> <li>• Skonto bei Zahlung innert 10 Tagen: 2%</li> <li>• Bezugskosten: 4% des Nettobarankaufspreises (Abholpreis ab Lager) – inkl. Rücknahme Leergut</li> </ul>

Welcher Lieferant erhält den Zuschlag? Es wird davon ausgegangen, dass 600 Literflaschen benötigt werden und vom Skonto Gebrauch gemacht wird. Alle Resultate sind auf 5 Rappen genau zu runden.

Einkaufskalkulation Kalkulationsschema für den Einkauf	Getränkeliieferant A		Getränkeliieferant B		
	Betrag	in % von	Betrag	in % von	
<i>Bruttokreditankaufspreis (Katalogpreis)</i>	780.00	↩	810.00	↩	✓
– <i>Wiederverkaufsrabatt</i>	171.60	22%	202.50	25%	
= <i>Händlerpreis</i>	608.40	↩	607.50	↩	✓
– <i>Übrige Lieferantenrabatte</i>	30.40	5%	18.25	3%	
= <i>Nettokreditankaufspreis (Rechnungspreis)</i>	578.00	↩	589.25	↩	✓
– <i>Lieferantenskonto</i>	5.80	1%	11.80	2%	
= <i>Nettobarankaufspreis</i>	572.20		577.45	↩	✓
+ <i>Bezugskosten</i>	30.00		23.10	4%	
= <i>Einstandspreis</i>	<b>602.20</b>		<b>600.55</b>		✓

**Aufgabe 2: Ein- und Verkaufskalkulation beim Handel – mit Fremdwährungen » 14 Punkte**

a) Der Papeterie «Bürki Bürobedarf» werden von 124 Stück eines Büroartikels geliefert. Der Stückpreis gemäss Katalog beträgt EUR 10.10. Gemäss Rechnung wird ein Treuerabatt von 4 Stück ausgewiesen sowie bei Zahlung innert 10 Tagen ein Skonto in der Höhe von 2% Skonto gewährt.

a1) Auf wie viele EUR lautet netto die Rechnung des Lieferanten (Nettokreditankaufspreis = Rechnungspreis)?



124 Stück x 10.10	EUR 1 252.40	
- Treuerabatt: 4 x 10.10	EUR 40.40	
<b>= Nettokreditankaufspreis</b>	<b>EUR 1 212.00</b>	✓

a2) Welchem Treuerabatt in Prozenten entsprechen die vier gratis erhaltenen Stück des Büroartikels? Das Resultat ist auf zwei Dezimalen zu runden.

1 252.40 EUR	=	100%	
40.40 EUR	=	??%	= 3.23%

a3) Wie gross ist der Einstandspreis des gesamten Einkaufs in CHF, wenn die Lieferantenrechnung innert 10 Tagen bezahlt wird, die Bank dabei mit einem Kurs von CHF 1.05 rechnet und die Papeterie «Bürki Bürobedarf» von der Eidgenössischen Zollverwaltung für diesen Einkauf eine Rechnung von CHF 200.55 für Fracht und Zoll erhält? Alle Beträge sind auf 5 Rappen genau zu runden.

Einkaufskalkulation	Betrag	in % von
Rechnungspreis in CHF	1 272.60 <small>EUR 1 212 x 1.05</small>	
- Lieferantenskonto	25.45	2%
<b>= Nettobarankaufspreis</b>	<b>1 247.15</b>	
+ Bezugskosten	200.55	
<b>= Einstandspreis/-wert</b>	<b>1 447.70</b>	

b) Bei der Gewinnkalkulation (auch als «Interne Warenkalkulation» bezeichnet) gibt es zur Berechnung des Nettoerlöses – wie beim «Leiterlispiel» – zwei Wege: Den langsamen Weg via Gemeinkosten und Reingewinn oder den schnellen Weg via Bruttogewinn.

b1) Gemäss Aufgabe a3) hat der Artikel einen Einstandspreis von CHF 11.70 je Stück (aufgerundet). Aus der internen Kalkulation ist bekannt, dass sich die Gemeinkosten auf CHF 4.30 je Artikel belaufen und der Reingewinnzuschlagssatz (RGZ = Reingewinn in % der Selbstkosten) 16.8% beträgt. Wie hoch ist der Nettoerlös je Artikel? Alle Beträge sind auf 5 Rappen genau zu runden.

Gewinnkalkulation	Betrag	in % von
<b>Einstandspreis/-wert</b>	<b>11.70</b>	
+ Gemeinkosten	4.30	
<b>= Selbstkosten</b>	<b>16.00</b>	
+ Reingewinn	<b>2.70</b>	16.8% <small>RGZ</small>
<b>= Nettoerlös</b>	<b>18.70</b>	

b2) Vergleiche Aufgabe b1): Ausgehend von Einstandspreis und Bruttogewinn (Gemeinkosten + Reingewinn) ist der Bruttogewinnzuschlagssatz (BGZ = Bruttogewinn in % des Einstandswertes) zu berechnen – runden auf zwei Nachkommastellen genau.

Gewinnkalkulation	Betrag	in % von
Einstandspreis/-wert	11.70	
+ Bruttogewinn	<b>7.00</b>	<b>59.83%</b> <small>BGZ</small>
= Nettoerlös	<b>18.70</b>	

c) Frau Schöni ist die Geschäftsinhaberin des Schuhgeschäfts «Schöni Schuhe» und bezieht Schuhe aus Süditalien. Die Familie ihres Partners Fabio Forzieri produziert dort in der dritten Generation Sneakers im Hochpreissegment. Daher hat «Schöni Schuhe» das exklusive Import- und Vertriebsrecht für die Schweiz. Für 100 Paare des neusten Sneaker-Modells «Positano» erstellt Frau Schöni die nebenstehende Kalkulation.

Bruttokrediteinkaufspreis (Katalogpreis)	19 800.00
– Wiederverkaufsrabatt (Händler Rabatt)	4 950.00
= Händlerpreis	14 850.00
– Mengen- und Familienrabatt (übrige Lieferantenrabatte)	2 970.00
= Nettobarankaufspreis	11 880.00
– Lieferantenskonto	237.60
= Nettokrediteinkaufspreis	11 642.40
+ Bezugskosten (Fracht, Zoll und Versicherung)	777.60
= Einstandspreis/-wert	12 420.00

c1) Welche Aussage/n ist/sind richtig? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)

- Der Nettokrediteinkaufspreis entspricht dem Rechnungspreis netto, d. h. dem Preis vor einem möglichen Abzug des Lieferantenskontos – Grund: Der Lieferant Forzieri kann nicht wissen, ob «Schöni Schuhe» vom Skonto Gebrauch machen wird oder nicht. ✓
- Im Gegensatz zu einem nachträglichen Rabatt (z. B. aufgrund einer Rücksendung von mangelhaften Waren) sind hier der Wiederverkaufs-, der Mengen- und der Familienrabatt offen ausgewiesene Rabatte, d. h. die Rabatte sind auf der Lieferantenrechnung ersichtlich. ✓

c2) Basierend auf der gegebenen Einkaufskalkulation sind die folgenden Grössen zu berechnen:

1 Katalogpreis je Paar in EUR, wenn der EUR-Umrechnungskurs 1.10 betrug?	$CHF\ 19\ 800.- / 1.10 = CHF\ 18\ 000.- / 100 = EUR\ 180.-$	✓
2 Familienrabatt, wenn bekannt ist, dass der Mengenrabatt 5% beträgt?	$2\ 970 / 14\ 850 \times 100 = 20\% \text{ minus } 5\% = 15\%$	✓

d) Für den Sneaker «Positano» aus der Aufgabe c) sowie für den Sneaker «Vesuvio» sind folgende Gewinn- und Verkaufskalkulation in CHF zu vervollständigen und die gesuchten Werte zu berechnen – runden: Beträge auf 5 Rappen genau, Prozente auf zwei Nachkommastellen genau.

Verkaufskalkulation Kalkulationsschema für den Verkauf	Sneaker «Positano»		Sneaker «Vesuvio»	
	Betrag	in % von	Betrag	in % von
Einstandspreis je Paar	124.20		123.00	↩
+ Bruttogewinn	361.40		? <b>365.00</b>	? <b>296.75%</b>
= Nettoerlös	485.60		<b>488.00</b>	
+ Verkaufssonderkosten	5.45		5.45	
= Nettobarverkaufspreis	<b>491.05</b>	<b>97% !</b>	<b>493.45</b>	
+ Kundenskonto	<b>15.20</b>	3%	<b>10.05</b>	2%
= Nettokreditverkaufspreis	<b>506.25</b>	↩	<b>503.50</b>	↩
+ Kundenrabatte	<b>56.25</b>	10%	<b>26.50</b>	5%
= Bruttokreditverkaufspreis (Katalogpreis)	? <b>562.50</b>	↩	530.00	↩

**Aufgabe 3: Journalbuchungen und Rechnungsabschluss » 11 Punkte**

a) Die Geschäftsfälle des Unternehmens «Hasler Handel» sind mit **Kontennummern** zu erfassen – Konten gemäss abgebildetem Kontenplan (Basis: Schul-Kontenrahmen KMU von buchen.ch).

Aktiven	Passiven	Aufwände	Erträge
1000 Kasse	2000 VLL (Kreditoren)	4200 Handelswarenaufwand	3000 Produktionserlöse (Produktionsertrag)
1010 Post	2140 Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten (Passivdarlehen kf.)	5000 Lohnaufwand	3200 Handelserlöse (Warenertag)
1020 Bankguthaben	2450 Darlehen (Passivdarlehen lf.)	6000 Raumaufwand	3400 Dienstleistungserlöse (Dienstleistungsertrag)
1100 FLL (Debitoren)	2800 Eigenkapital	6200 Fahrzeugaufwand	6950 Finanzertrag
1176 VST (Guthaben VST)		6400 Energieaufwand	
1440 Darlehen (Aktivdarlehen)		6500 Verwaltungsaufwand	
1510 Mobiliar u. Einrichtungen		6570 Informatikaufwand	
1520 Büromaschinen, Informatik		6600 Werbeaufwand	
1530 Fahrzeuge		6700 Sonstiger betriebl. Aufwand	
		6900 Finanzaufwand	<b>Abschluss</b>
			9200 Jahresgewinn/-verlust

Geschäftsfall
1) Bezahlung einer offenen Lieferantenrechnung durch Postüberweisung: CHF 957.–
2) Die Heizkostenrechnung wird erfasst: CHF 602.–
3) Kunden zahlen offene Rechnungen per Banküberweisung: CHF 751.–
4) Das Rechnungsguthaben gegenüber einem Kunden wird in ein langfristiges Darlehen umgewandelt: CHF 5 000.–
5) Die Kosten für Reparaturen am Computer werden direkt mittels Postcard bezahlt: CHF 215.–
6) Büroreinigungskosten werden mittels Dauerauftrag des Bankkontos bezahlt: CHF 198.–
7) Postzahlung des Jahreszinses von 4% für eine Darlehensschuld in der Höhe von CHF 10 000.–
8) Zinsgutschrift auf dem Bankkonto: CHF 13.–

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1)	2000 VLL	1010 Post	957	✓
2)	6400 Energieaufwand	2000 VLL	602	✓
3)	1020 Bankguthaben	1100 FLL	751	✓
4)	1440 Darlehen	1100 FLL	5 000	✓
5)	6570 Informatikaufwand	1010 Post	215	✓
6)	6000 Raumaufwand	1020 Bankguthaben	198	✓
7)	6900 Finanzaufwand	1010 Post	400	✓
8)	1020 Bankguthaben	6950 Finanzertrag	13	✓

b) **(Zwischen-)Rechnungsabschluss:** In der Firma «Hasler Handel» arbeitet auch die Lernende Nadia Napoletano. Eines Tages erstellt der Geschäftsinhaber Heinz Hasler «per Knopfdruck» (Buchhaltungssoftware) einen Zwischenabschluss. Dieser ergibt die rechts abgebildete Schlussbilanz I mit Kurzzahlen in CHF.

Nadia soll im abgebildeten Journal zeigen, wie die Gewinnverbuchung (GV) lautet, wenn vom Gewinn per Post 3 ausbezahlt und der Rest im Unternehmen belassen wird. Die Schlussbilanz I ist den Buchungen entsprechend zu korrigieren.

Aktiven	Schlussbilanz I per TT.MM.JJJJ		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	
Kasse	35		VLL	38
Post	11	44	Übrige verz. Verbindlich.	4
Bankguthaben	8		<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	
FLL	18		Darlehen	36
VST	7			
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Eigenkapital</b>	
Darlehen	10		Eigenkapital	68
Mobiliar u. Einrichtungen	15			28
Büromaschinen, Informatik	5			
Fahrzeuge	37		<b>Jahresgewinn</b>	43
Bilanzsumme	146	149	Bilanzsumme	146

GV	Soll	Haben	Betrag	
b1)	9200 Jahresgewinn	1010 Post	3	✓
b2)	9200 Jahresgewinn	2800 Eigenkapital	40	✓